

## Niederschrift

### zur 36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

| Sitzungsdatum              | Sitzungsdauer    | Sitzungsort  |
|----------------------------|------------------|--|
| Donnerstag, den 24.01.2013 | 18.00- 19.40 Uhr | Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof",<br>Gartenstraße 41 |

#### Anwesenheit

##### Fraktionsloser Abgeordneter

Lothar Nachtigall ,

##### Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Jürgen Grasnick , Fred-Hagen Grünewald , Helga Juraschek , Maria Meinel , Käthe Radom , Gerold Sachse , Stephan Wende ,

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Ines Jeske berufen, Jürgen Luban , Klaus Runge , Roland Schulze , Anja von Collrepp verabschiedet, Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter , Lutz König , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

##### Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

##### Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

##### Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anke Marggraf , Jürgen Roch , Anne-Gret Trilling , Dr. Ingo Wetter ,

##### Abwesend

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und Gäste der 36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und eröffnet die Sitzung.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 32 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

**Zustimmung Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 35. Sitzung vom 13.12.2012**

**Zustimmung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende übermittelt die besten Jahreswünsche aus der Partnerstadt Reinheim, die anlässlich des dortigen Neujahrsempfanges mit auf den Weg gegeben wurden. Herr Dr. Fehse hat eine Grußadresse der Stadt Fürstenwalde überbracht.

Der Vorsitzende informiert über die Gedenkveranstaltung zu Ehren der Opfer des Faschismus, die mit einer Kranzniederlegung am Sonntag, dem 27. Januar 2013 um 10.30 Uhr stattfindet.

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Stadt insgesamt 48 Frauen und Männer für das Schöffenamtsamt gesucht werden, die am Amtsgericht Fürstenwalde/Spree und am Landgericht Frankfurt (Oder) als Vertreter des Volkes an der Rechtssprechung in Strafsachen teilnehmen.

## **TOP 6 Informationen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister lässt nachfolgende Ereignisse Revue passieren:

- . 14.12. Benefizkonzert mit Friederike Meinel und Fürstenwalder Musikschülern in einem bekannten Autohaus, das sich bei dieser Gelegenheit als neuer, gut gelungener Veranstaltungsort präsentieren konnte
- . 14.-16.12. Fürstenwalder Weihnachtsmarkt, so beliebt und erfolgreich wie in jedem Jahr, in diesem Jahr mit der besonderen Attraktion – Eröffnung des Bischofsschlosses
- . Anlieferung der Kupferkessel für die Bierbrauerei in den Kellergewölben des Alten Rathauses
- . 20.12. Übergabe und Einweihung der ausgebauten Trebuser Straße
- . Neujahrsempfang allerorten (Reinheim, Dormagen – auch von dort die besten Grüße) und nochmals Dank an NCC für die Gastfreundschaft und das gelungene Ambiente
- . 22.1. Eröffnung der ersten Ausstellung des neuen Jahres – aktuelle Ausstellung unseres Museums „Geschenkt, geliehen, gekauft“

und gibt einen Ausblick auf nachfolgende Termine:

- . 25.1. zum Abschluss der Projektwoche in der Juri-Gagarin-Oberschule große Talentshow
- . 26.1. Betriebsbesichtigung bei Betrieben in Fürstenwalde-Nord, organisiert von MdL, Elisabeth Alter, dem Kulturverein Nord und den gastgebenden Unternehmen (26.1. CTA Reuther, 23.2. Hanse Trading, 16.3. Sonnenhandwerker)
- . 27.1. Tag des Gedenkens an die Opfer des Faschismus

- . 30.1. 6. Ausbildungsbörse in der EWE Halle von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit einer großen Palette an Unternehmen, Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe
- . 23.2. Sportlerehrung im Fürstenwalder Hof am Abend mit anschließendem Sportlerball

## **TOP 7 Verleihung des Preises für soziales Engagement der Stadt Fürstenwalde/Spree**

„Scherz ist die drittbeste Tarnung. Die zweite: Sentimentalität. Aber die beste und sicherste Tarnung ist immer noch die blanke und nackte Wahrheit“. Zitat aus Max Frisch's „Biedermann und die Brandstifter“.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen, Abg. Wagner, beginnt mit diesem Zitat ihre Laudatio und ehrt die Theatergruppe „Halbzeit“ unter Leitung von Cornelia Hemmerling – acht junge Leute zwischen 15 und 18 Jahren, die sich einmal pro Woche in den Räumlichkeiten des St. Marien-Domes treffen, um ihr aktuelles Theaterstück gemeinsam zu erproben und sprachlich wie darstellerisch auszufeilen. Die Laudatio sh. Anlage zur Niederschrift.

Die Theatergruppe „Halbzeit“ gibt einen kleinen Überblick über die Projekte und verschiedenen Theaterstücke, die seit Bestehen der Gruppe 1996, seinerzeit „Die Stolpersteine“ genannt, verwirklicht wurden und bedankt sich für den Preis und die Ehrengabe in Höhe von 500,00 €. Frau Hemmerling führt aus, dass im Laufe der Jahre über 50 Jugendliche in den Theatergruppen mitgewirkt haben und auf Tournee in ganz Brandenburg unterwegs waren.

## **TOP 8 Einwohnerfragestunde**

Herr Henschel, Lindenstraße

hatte bereits am 25.10.2012 angefragt, wann die provisorisch befestigte Bushaltestelle vor seiner Tür nachgebessert wird und damit auch für die Besucher der Format GmbH einen sicheren Fußweg bietet. Des Weiteren fragt er an, welche Branche bzw. welches Unternehmen der Forschung und Entwicklung sich am Gewerbestandort Lindenstraße/Thomas-Edison-Straße ansiedelt und welche Umweltbelastungen damit verbunden sind.

Herr Roch erklärt, dass es sich bei der Bushaltestelle um eine temporäre Lösung handelt, da die Lindenstraße nach wie vor zum grundhaften Ausbau in diesem Bereich ansteht. Die Haltestelle wird nachgebessert, sobald eine trockene und frostfreie Witterung dies zulässt.

Der Bürgermeister informiert, dass sich am Gewerbestandort Lindenstraße/Ecke Thomas-Edison-Straße ein Unternehmen etablieren möchte, welches Forschung und Entwicklung für den Motoren- und Maschinenbau betreibt.

Herr Bastian weist auf beschädigte bzw. zerstört Bänke auf dem Wanderweg rund um den Trebuser See hin und fragt, wann diese erneuert werden.

Des Weiteren fragt er, warum tagsüber in der Innenstadt die Straßenbeleuchtung oftmals in Funktion ist.

Herr Roch berichtet, dass die Straßenbeleuchtung i.d.R. im Rahmen von Wartungsarbeiten auf ihre Funktion hin überprüft wird.

Der Bürgermeister informiert, dass der Stadtforst regelmäßig Kontrollgänge und Reparaturen durchführt. Die Anglerstege sind allerdings darin nicht inbegriffen, sondern sind verpachtet.

## **TOP 9 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 9.1 Berufung einer Ersatzperson: hier Fraktion der SPD, Frau Ines Jeske**

Mit Wirkung des heutigen Tages legt Frau Anja von Collrepp ihr Mandat als Abgeordnete der SPD-Fraktion nieder. Sie wird von allen Abgeordneten auf das Herzlichste verabschiedet.

Der Wahlleiter hat mitgeteilt, dass nach Verzicht des Ersatzkandidaten, Herrn Florian Wendt, das Mandat auf Frau Ines Jeske übergeht.

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Jeske als Abgeordnete. Sie wird in den Reihen der SPD-Fraktion willkommen geheißen.

## **TOP 9.2 Neubesetzung der Fachausschüsse**

Der Vorsitzende informiert über folgende Neubesetzungen in den Fachausschüssen, die aufgrund der Veränderung des Stärkeverhältnisses und auf Antrag der Fraktion DIE LINKE. getätigt werden:

### **Rechnungsprüfungsausschuss**

|                    |                                   |
|--------------------|-----------------------------------|
| Fraktion der SPD   | Ines Jeske                        |
| Fraktion DIE LINKE | Helga Juraschek<br>Martin Gollmer |

### **Stadtentwicklungsausschuss**

|                    |   |
|--------------------|---|
| Fraktion DIE LINKE | Maria Meinl<br>Fred-Hagen Grünewald<br>Jürgen Grasnick<br>Stephan Wende |
| FDP-Fraktion       | Lutz König<br>Heiner Buzziol<br>Lothar Hoffrichter                      |

### **Hauptausschuss**

|                    |   |
|--------------------|---|
| Fraktion DIE LINKE | Monika Fiedler<br>Maria Meinl<br>René Benz<br>Gerold Sachse |
| FDP-Fraktion       | Reinhard Ksink<br>Lothar Hoffrichter<br>Heiner Buzziol      |

### **Ausschuss für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen**

|                    |  |
|--------------------|--|
| Fraktion DIE LINKE | Monika Fiedler<br>Käthe Radom<br>Gerold Sachse<br>Martin Gollmer |
| FDP-Fraktion       | Petra Schumann<br>Eberhard Henkel<br>Lutz König                  |

## **TOP 9.3 Einführung Bürgerhaushalt**

**5/526**

Die Fraktion DIE LINKE. legt den Antrag vor, den zeitweiligen Ausschuss „Bürgerhaushalt“ in einen ständigen Begleitausschuss umzuwandeln.

Der Vorsitzende des zeitweiligen Ausschusses „Bürgerhaushalt“, Abg. Schulze, erklärt, dass mit dieser Drucksache ein „Startpunkt“ für einen Prozess gesetzt wird, für den bereits vor längerer Zeit und im Rahmen vieler Haushaltsdebatten der Grundstein gelegt wurde. Mit diesem Prozess soll eine Information in die Öffentlichkeit getragen werden, die unseren Haushalt in seinen Möglichkeiten, in seinen Zwängen, in seinen Chancen und in seinen Risiken darstellt. Er soll der Ideensammlung aus der Bürgerschaft dienen und ihr die Möglichkeit der Beteiligung, der Anregung und dem Vorbringen von Vorschlägen und Anliegen geben. Dazu werden verschiedene Wege angeboten.

Abg. Schulze berichtet, dass die Herangehensweise an den Bürgerhaushalt in den Städten sehr unterschiedlich gehandhabt wird und betont, dass es in einem offenen Prozess auch darum geht, gemeinsam Erfahrungen zu sammeln, um *unseren* Weg zu finden und mit den Bürgern in einen Dialog zu treten. Das Ergebnis sollte ein einfaches und handhabbares Prozedere bilden, das keinen Beteiligten vor unlösbare Aufgaben stellt. Unter Berücksichtigung dieser Ausführungen, wurde die Anlage zum Bürgerhaushalt überarbeitet und angepasst. Sie spiegelt den Diskussionsstand im zeitweiligen Ausschuss wieder.

Der Abg. Hilke informiert über die konstruktive Arbeit des zeitweiligen Ausschusses und hofft, dass es mit dem Bürgerhaushalt gelingt, die Kommunalpolitik transparenter zu gestalten und die Bürger auf dem Weg zu mehr *Miteinander* mitzunehmen und zu motivieren. Die Bürger sollen mitbestimmen können, sich mit den Themen, Vorhaben und Problemen beschäftigen und aktiv mitgestalten. Dazu soll der Haushalt in leicht verständlicher Form aufgearbeitet werden. Die einzelnen Vorschläge werden zeitgemäß auf einer Internetplattform sowie schriftlich gesammelt und von den Bürgern bewertet.

Das Ziel soll es sein, ein stetes und ständiges Interesse der Bürgerschaft an der Kommunalpolitik aufrecht zu erhalten, wenngleich die abschließende Haushaltshoheit bei den Stadtverordneten liegt.

Der Abg. Sachse berichtet, dass die Anlage zur DS kein endgültiges Konzept darstellt, sondern im Fortgang des Arbeitsprozesses noch verändert werden kann. Mit der heutigen Beschlussfassung soll der Bürgerhaushalt auf den Weg gebracht werden, der sich als eine Form demokratischer Teilhabe der Einwohnerinnen und Einwohner an den Prozessen der Weiterentwicklung ihrer Stadt versteht. Der Abg. Sachse sieht die Möglichkeiten nicht nur darin, die Bürger wieder mehr für die Kommunalpolitik zu interessieren und verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen, sondern auch darin, das kreative und kritische Potential der Bürger in die politische Schwerpunktsetzung einzubeziehen. Er bezeichnet dies als einen Lernprozess, an den alle offen und ohne Vorbehalte herangehen sollten. Er erläutert das Prozedere und meint, einige Vorschläge werden durch Verwaltungshandlungen umgesetzt werden können, andere werden Investitionen erfordern oder Vorschläge für mehr Einnahmen bzw. Einsparmöglichkeiten beinhalten. Das Mittun in all diesen Richtungen ist ausdrücklich erwünscht.

Abg. Zänker hält den Bürgerhaushalt trotz wenig vorhandenen finanziellen Spielraumes für eine gute Idee. Er stimmt den Vorrednern zu - Mittun, Mitdenken und Mitgestalten der Bürger sind jetzt gefragt.

Nach eingehender Diskussion erzielen die Anwesenden Einigung darüber, dass der **zeitweilige Ausschuss weiterhin** seine Arbeit fortführen soll.

### **Beschluss:**

Der zeitweilige Ausschuss und die Verwaltung werden beauftragt, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2014, die Bürger bei der Erarbeitung des Haushaltsplanes gemäß dem in der Anlage dargestellten Verfahren zu beteiligen.

**Zustimmung Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.4 Antrag auf Mitgliedschaft der Stadt Fürstenwalde/ Spree im Verein 5/536**  
**"Weitblick - Verkehrsinfrastruktur und Logistik e. V."**

Auf die Nachfrage des Abg. Hoffrichter, Jens zur Beitragsbefreiung der Stadt informiert der Bürgermeister, dass eine städtische Gesellschaft ebenfalls großes Interesse an der Mitgliedschaft im Verein hat und den Beitrag zahlen wird.

Es besteht kein weiterer Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stadt Fürstenwalde/Spree beantragt die Mitgliedschaft im Verein „Weitblick – Verkehrsinfrastruktur, Wirtschaft und Logistik e. V.“

Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Vorstand die Beitragsbefreiung zu beantragen.

**Zustimmung Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.5 Antrag auf Mitgliedschaft in der LAG Oderland 5/537**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stadt Fürstenwalde/Spree beantragt die Mitgliedschaft in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Oderland e.V.

**Zustimmung Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.6 Bebauungsplan Nr. 75 "Erschließung Gewerbegebiet Tränkeweg-West" 5/529**  
**hier: Beschluss über den Entwurf zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2**  
**BauGB**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 75 "Erschließung Gewerbegebiet Tränkeweg-West" in der Fassung vom 12/2012 zur Kenntnis. Mit diesem Entwurf ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie i.V.m. § 4a BauGB gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Zustimmung Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9.7 Bebauungsplan Nr. 78 "Otto-Lilienthal-Straße" 5/530**  
**hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.



Die Abg. Bluschke bittet über den Verkauf der Grundstücke um Auskunft.

Der Bürgermeister informiert, dass von 24 Grundstücken 9 verkauft (Einnahme rd. 390 T€) und 6 reserviert wurden. Es sind noch 9 freie Grundstücke vorhanden.

**Beschluss:**

Die Ausführung des Bauvorhabens Neubau der Dr.-Sammelweis-Straße im Bereich des ehemaligen Friedrich-Naumann-Sportplatzes wird, entsprechend der vorliegenden Planung, beschlossen.

**Zustimmung Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 10 Informationen der Verwaltung**

Der Erste Beigeordnete, Dr. Fehse, berichtet, dass durch die Umstellung des Haushalts- und Kas-  
senverfahrens auf ein neues System innerhalb der Verwaltung doch einige Schwierigkeiten und  
Verzögerung im Zahlungsverkehr aufgetreten sind. Er bittet dafür um Verständnis. Des Weiteren  
werden auch wieder Grundsteuerbescheide verschickt, er rechnet mit zahlreichen Meldungen über  
Veränderungen und Aktualisierungen.

**TOP 11 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenver-  
sammlung**

Abg. Wende schildert die Situation der Taxifahrer am Bahnhof. Mittlerweile ist die Anzahl der zuge-  
lassenen Taxiunternehmen so drastisch angestiegen, dass zum einen kaum ausreichende Stellplät-  
ze zur Verfügung stehen. Zum anderen besteht die Gefahr, dass die Unternehmen nicht auf Dauer  
existieren können. Er fragt, auf welchem Wege hier in Absprache mit dem LOS regulierend eingegrif-  
fen bzw. die Anzahl der Konzessionen auf der Grundlage der Einwohnerzahlen beschränkt werden  
kann.

Der Bürgermeister verweist auf einen Vororttermin, um weitere Taxistellplätze ausweisen zu können  
und informiert, dass es keine Möglichkeiten gibt, die Konzessionen zu begrenzen.

Ausgehend von den an verschiedener Stelle gegebenen Informationen zum Alten Rathaus bittet  
Abg. Wende um Auskunft zum Eröffnungstermin und zum Personalkonzept, wie das Brauereimuse-  
um betrieben und die fachliche Betreuung abgesichert werden kann. Er bittet, das Förderprojekt  
nicht zu gefährden und den Bürgermeister, alle Beteiligten an einen Tisch zu holen, um konsequent  
für die Umsetzung des Projektes als Brauereimuseum zu werben. Des Weiteren fragt er, ob das  
beauftragte Büro Ecke-Design an der Umsetzung des Gestaltungskonzeptes (Auftrag für multimedial-  
e Filme, Vitrinengestaltung, Flyer, Marketingkonzept, Kooperationsvereinbarungen mit Städtereisen  
etc) arbeitet.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Alte Rathaus im Rahmen des Stadtfestes am 02. Juni 2013  
eröffnet wird. Zur Betreuung führt er aus, dass unter Federführung des Museums bzw. der Kultur-  
fabrik das Brauereimuseum betreut wird. Das Konzept wird auch dort federführend erarbeitet.  
Daneben agiert die Brauerei als Schaubrauerei, wobei die Räumlichkeiten des Museums für Verkos-  
tungen genutzt werden sollen. Die Öffnungszeiten des Museums werden täglich von 13.00 bis  
18.00 Uhr gewährleistet. Dafür wird in Abstimmung mit den Verantwortlichen die Agentur C einge-  
bunden. Der Bürgermeister verweist auf ein gemeinsames Gespräch mit allen Beteiligten am Freitag,  
dem 25.01.2013.

Der Abg. Hemmerling spricht die Schneeberäumung in der Hegelstraße an. Die Anwohner räumen  
jeweils pünktlich ihre Gehwege und müssen bald darauf feststellen, dass diese durch den Winter-  
dienst mit Schnee und Schneematsch von der Fahrbahn wieder verschmutzt werden. Er bittet, wie in  
jedem Winter, mit dem Landesstraßenamt in Verbindung zu treten, um Abhilfe zu schaffen. Der Abg.  
Hemmerling bittet um eine schriftliche Beantwortung seiner Anfrage.



Abg. Wagner informiert, dass auf EU-Ebene an der Kommerzialisierung der Wasserwirtschaft gearbeitet wird. Sie bittet, sich unter [www.right2water.eu](http://www.right2water.eu) zu informieren und die Petition der Bürgerinitiative mit zu unterzeichnen.

**TOP 12 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung. Die Niederschrift umfasst 9 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

---

Vorsitzender

---

Schriftführerin